

KÖNIGLICHE SAITEN

Vortragskonzert zur Geschichte
von Harfe, Leier und Psalter
mit Bill Taylor und Nancy Thym

Donnerstag, 8. Januar 2026 – 19:00

Institut für Musikforschung | Universität Würzburg
Studiensammlung Muskinstrumente & Medien
Residenzplatz 2, 97070 Würzburg

Die Harfe und die Leier gelten als einige der ältesten Instrumente der Welt und regen mit ihrem zauberhaften Klang und ihrer schönen Gestalt seit frühesten Zeiten die Phantasie von Sängern, Erzählern und Künstlern an. In den traditionellen Erzählungen und Balladen der ganzen Welt kommt die Harfe in einer Vielfalt verschiedenster Motive vor. Harfenklänge können Geliebte erretten. Sie können Leute in Schlaf versetzen und Gefühle der Trauer oder der Heiterkeit hervorrufen. Sie können die Menschen zum hemmungslosen Tanz zwingen, sogar in Wut entbrennen lassen. Harfenklänge können aber auch die Raserei besänftigen wie David, der König aller Harfenspieler, einst Saul beruhigte. Die Instrumente Harfe, Leier und Psalter

werden oft in Zusammenhang mit Königen erwähnt und gelten daher als königliche Instrumente.

Dieses Vortragskonzert ist eine Reise mit den königlichen Saiten durch Land und Zeit - von der ältesten Musiknotation der Welt aus Mesopotamien (ca. 1400 BCE) und der ältesten bekannten Notation für Harfe aus dem mittelalterlichen Wales, von der aus einem Stück Holz ausgehöhlten und mit Messing bespannten „Clairseach“ Schottlands und Irlands über die europäische „Schnarrharfe“ des Mittelalters bis hin zu den verschiedenen Formen von Zithern und Psalterien des 20. Jahrhunderts. Gezeigt wird all dies anhand von Bildern, mitgebrachten Instrumenten und von Instrumenten aus der Sammlung.

Nancy Thym ist Sängerin - Harfenistin - Erzählerin. In Kalifornien studierte sie Theater, Tanz und Ethnologie in Berkeley. An der Universität Kalifornien in Los Angeles schloß sie ihr Studium mit dem Diplom für Volkskunde mit Spezialisierung auf traditionelle Musik und Musikethnologie ab. Seit geraumer Zeit entwickelt Nancy Thym verschiedene Programme zur Harfe, mittelalterliche, Living History, Balladen, Geschichten und Märchen, nicht zuletzt auch Rock- und Bluesmusik mit der Harfe. Ihr „Archiv und Museum für Harfengeschichte Freising“ stellt Informationen zur Geschichte der Harfe für Harfenbauer, -spieler, Journalisten, Museen, Bibliotheken, usw. zur Verfügung.



Bill Taylor ist Spezialist für das Spiel historischer Harfen in Irland, Schottland und Wales. Er interpretiert ein breites Repertoire vom Mittelalter über die Renaissance bis zum 19. Jahrhundert – auf Leiern, darmbespannten Harfen, Instrumenten mit Schnarrhaken und der metallbesaiteten Charsach. Viele Jahre hat Taylor am Edinburgh International Harp Festival und am Amherst Early Music Festival gelehrt. Seine Kurse decken ein breites thematisches Spektrum ab: Arrangements für kleine Harfen, Fingernagel-Techniken beim Spiel mit Metallsaiten, der Umgang mit Musik, die in Quellen des Mittelalters, der Renaissance oder traditionell überliefert ist. Er hat über 30 Aufnahmen als Solist oder mit unterschiedlichen Ensembles veröffentlicht.